

[19494.] Wir suchen zu baldigem Eintritt einen jüngeren Gehilfen.

Ostlander'sche Buchh. in Tübingen.

[19495.] In einem Wiener Commissions-Geschäfte ist längstens bis zum 1. August eine Stelle vacant, für die ein tüchtiger, zuverlässiger Mitarbeiter gesucht wird. Jene Herren, welche geneigt sind, auf diesen Posten zu reflectiren, wollen ihre Offerten gef. unter „Wien Nr. 14.“ an Herrn Franz Wagner in Leipzig einsenden.

[19496.] Ein jüngerer Gehilfe, welcher womöglich auch Kenntnisse vom Musikalienhandel hat, findet sofort eine Stelle in einer größeren Stadt der Provinz Hannover. Offerten unter Chiffre L. O. # 2. befördert die Rein'sche Buchhdlg. in Leipzig.

[19497.] Für ein lebhaftes Sortiments- und Antiquariatsgeschäft in Süddeutschland wird zum 1. Juli ein Gehilfe gesucht. Nur solche Herren, welche entweder im Antiquariat bewandert sind, oder als Sortimenter in einer Universitätsstadt fungirt haben, wollen sich melden. Gehalt 480 Thlr. Offerten sub N. Z. nimmt Herr F. A. Brockhaus in Leipzig entgegen.

### Gesuchte Stellen.

[19498.] Ein bestens empfohlener junger Mann, der bereits in den größten Musikhandlungen thätig war, sucht zum 1. Juli eine Stellung in einer größeren Musikhandlung.

Offerten erbitte sub Chiffre H. H. an Herrn C. F. Veede in Leipzig.

[19499.] Ein jüngerer Gehilfe, der kürzlich erst ausgelernt, sucht eine Stellung, am liebsten im Sortiment, womöglich in Norddeutschland. Offerten bitte unter Chiffre J. W. # 1. an Herrn D. Dürr (Dürr'sche Buchhandlung) in Leipzig gelangen zu lassen.

[19500.] Ein jüngerer, gut empfohlener Gehilfe wünscht seine derzeitige Stellung mit einer andern, womöglich dauernden, zu vertauschen. Offerten sub Chiffre H. L. befördert die Exped. d. Bl.

[19501.] Ein junger, militärfreier Gehilfe, der mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, im Musikalienhandel und sonstigen Nebenbranchen nicht unerfahren ist, französisch converstirt und die besten Referenzen aufweisen kann, sucht pr. 15. Juni oder 1. Juli anderweitige Stellung.

Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre A. Z. # 1. an Herrn Fr. Volkmar in Leipzig zu adressiren.

## Bermischte Anzeigen.

### Kölnische Volkszeitung.

[19502.] („Kölnische Blätter.“)

Täglich zwei Blätter von je einem ganzen Bogen.

Auflage 7500.

Inserate 2 S<sup>h</sup>. Reclamen 6 S<sup>h</sup>.  
Köln. J. P. Bachem.

[19503.] A. N. Lebègue & Co. in Brüssel ersuchen die Herren Verleger um gef. baldige Uebersendung ihres

### Verlagskatalogs

in zweifacher Anzahl.

### Grosse Cölner Kunst-Auction.

[19504.]

Das am 9. Juni zur Versteigerung kommende Kunt-Cabinet des Herrn Dr. Leonardt in Cöln enthält:

53 kostbare Gemälde (darunter von Backhuysen, Both, Cuyp, Ostade, Rembrandt, Rubens, Ruysdael, Wouverman etc.), vorzügliche Arbeiten in Porzellan, Glas, Bergkrystall, Elfenbein, Holz etc., und eine grosse Zahl prächtiger alterthümlicher Möbel in Renaissance-Styl (darunter 2 vollständige Mobiliare).

Der 300 Nummern starke, und mit 6 Tafeln illustrierte Katalog steht auf Verlangen à 2½ S<sup>h</sup> baar zu Diensten.

Unter der Presse befindet sich:

Katalog des Kunst-Nachlasses des Herrn Maler Verreyt in Bonn etc.

Versteigerung am 13. Juni 1873.

J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne)  
in Cöln.

### [19505.] Kölnische Zeitung.

Tägliche Ausgabe. — Wochen-Ausgabe.

Inserations-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 4 S<sup>h</sup>, sog. Reclamen pro Zeile 15 S<sup>h</sup>.

Für Anzeigen jeder Art, namentlich für literarische Ankündigungen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Wochen-Ausgabe, nur für das Ausland bestimmt, ist gegenwärtig über den ganzen Erdkreis verbreitet und besonders in den Colonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhdlg.  
in Köln.

### Kölnische Nachrichten.

Täglich erscheinende Zeitung.

(Aufl. 3000.)

[19506.] Inserationsgebühren pr. Petitzeile od. deren Raum 1¼ S<sup>h</sup>, Reclamen pr. Zeile 2½ S<sup>h</sup>.

Anzeigen jeder Art, bes. auch literarische, finden beste Verbreitung. Freizempl. von Berlagswerken zur Recension erbeten.  
Köln.

Verlag der Kölnischen Nachrichten.  
(Albert Ahn.)

[19507.] Die mit Wasserkraft eingerichtete

### Buchdruckerei

von

Heinrich Schlogsnat

in

Sondershausen in Thür.

erlaubt sich, den Herren Verlegern zum Druck von Werken und Formularen für den buchhändlerischen Verkehr sich in empfehlende Erinnerung zu bringen.  
Pünktlichste Bedienung. — Billigste Preise.

### [19508.] Inzerate

finden durch

### Ueber Land und Meer,

### Allgemeine illustrierte Zeitung

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders auch für literarische, musikalische und artistische Ankündigungen so geeignet und wirksam sein, wie „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle bessern öffentlichen Locale, Museen etc. sind, sondern auch weit über Hunderttausend Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, der Schweiz und des Auslandes.

Ich habe die Einrichtung getroffen, daß, soweit dies irgend möglich, die literarischen Anzeigen auch in der zur Vermeidung der Stempelsteuer inseratlosen preussischen Ausgabe zum Abdruck kommen, da die Aufnahme solcher bis zu einem bestimmten Maße die Steuerfreiheit des Journals nicht beeinträchtigt.

Es werden also die literarischen Ankündigungen in der Regel in die ganze große Auflage von „Ueber Land und Meer“ aufgenommen.

An Inzerationsgebühren berechne ich:

a) im Journal selbst

für die 4 mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 12½ N<sup>h</sup> oder 45 fr. rhein.

mit 10 % Rabatt;

b) auf dem Umschlag der Heft-Ausgabe

für die 4 spaltige Nonpareillezeile oder deren Raum 6 N<sup>h</sup> = 21 fr. rhein.

mit 10 % Rabatt.

Bei der großen Auflage von „Ueber Land und Meer“ kann die Aufnahme einer Annonce erst ca. 3 Wochen nach Einlauf derselben erfolgen.

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

### Abis für die Herren Verleger kathol. Schriften.

[19509.]

Anfang Juni d. J. wird die Probenummer der in meinem Verlage erscheinenden Meißner Zeitung unter Redaction des Herrn Dr. B. von Florencourt herausgegeben. Dieselbe wird in circa 5000 Expl. verbreitet und ist hauptsächlich für die katholische Bevölkerung Meißens und der angrenzenden Kreise bestimmt. Vom 1. Juli c. an erscheint die Zeitung regelmäßig zweimal in der Woche und dürften Inzerate gerade für die Probenummer von größtem Erfolge sein, da dieselbe bis zum Erscheinen der 2. Nummer 4 Wochen in den Händen der Abonnenten bleibt.

Inzerate für die Probenummer berechne mit 1 S<sup>h</sup> no. für die einspaltige Petitzeile, für alle übrigen Nummern mit ½ S<sup>h</sup> no.

Ich ersuche gef. Inzerationsaufträge bei der Kürze der Zeit direct per Post an mich gelangen zu lassen.

Mit Hochachtung

Meiße, den 17. Mai 1873.

F. Guch's Buchhdlg.

### Für Antiquare!

[19510.]

Mein Verzeichniß von Particartikeln, welche ich in neuen Exemplaren mit 25—50 % Rab. vom ermäßigten Preise erlasse, wurde heute versandt. Die darin enthaltenen Artikel sind, wenige unbedeutende ausgenommen, ausschließlich von mir beziehbar.

Sam. C. Lausig's Antiquariat  
in Prag.